

Haushalt der Gemeinde 2001: Steuerreform mindert Einnahmen

.....

Die Verabschiedung des Haushaltes für das Jahr 2001 stand an oberster Stelle der letzten Gemeinderatssitzung in diesem Jahr.

Er wurde im Verwaltungshaushalt in der Einnahme auf 2,08 Mio. DM und in der Ausgabe auf 2,32 Mio. DM festgesetzt. Im Gegensatz zum letzten Haushalt ergibt sich ein Fehlbetrag von 240 000 DM. Dieser resultiert zum einen aus geringeren Anteilen an der Einkommenssteuer (ca. 100 000 DM) - eine direkte Folge der Steuerreform, die die Kommunen mittragen müssen. Die restlichen 140 000 DM sind die gegenüber dem letzten Jahr erhöhten Samtge-



Karl-Heinz Peters (Vorsitzender des Haushaltsausschusses)

meinde- und Kreisumlagen, die aufgrund der gestiegenen Steuerkraft der Gemeinde Hillerse zustande kommen. Das heißt, dass z.B. bei einer konstanten Samtgemeindeumlage der Anteil unserer Gemeinde an dieser Umlage um etwa 70 000 DM gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. Ursache dafür: Der eigentlich erfreulichen Umstand der gestiegenen Steuerkraft.

Der Vermögenshaushalt ist mit 391 000 DM ausgeglichen. Als dringendste Investitionsmaßnahme ist der Ausbau der Straße in der Verlängerung des Torfkoppelweges vorgesehen. Auf der Einnahme-

seite erscheinen vornehmlich Grundstücksverkäufe im Gewerbegebiet.

Der Ausbau der Straße im Gewerbegebiet selber wird erst möglich sein, wenn größere Grundstücksflächen verkauft werden können.

Selbstverständlich werden in diesem Jahr auch wieder Schulden getilgt. Der Schuldenstand sinkt somit erstmals unter 1,4 Mio. DM zum Jahresende 2001.

Nichts desto trotz wird das Motto in den nächsten Jahren weiterhin Sparen heißen müssen. Dabei sind allerdings die auch in diesem Jahr gewährten Zuschüsse für Vereine und Einrichtungen, die für unsere Gemeinschaft wichtig sind, nicht zu vernachlässigen.

.....

Kaleidoskop zur Reparatur

.....

Das Kunstwerk, das im Rahmen des europäischen Leader-II-Projektes am Sportweg oberhalb des Okerlaufes aufgestellt wurde, ist vom Künstler nach starken Beschädigungen abgebaut worden. Es soll über Winter repariert und im Frühjahr wieder aufgestellt werden.

Wilhelm Franke ausgezeichnet

.....

Für seine großen Verdienste um die Hillerter Dorfgemeinschaft und insbesondere als Ortsbrandmeister seit 10 Jahren wurde Wilhelm Franke als erster »Ehrenamtlicher« vom Bürgermeister Detlef Tanke und Gemeindedirektor Heinrich Wrede ausgezeichnet.

Neue Straße für Volkse

.....

Die K-45/1 wird im nächsten Jahr ausgebaut. »Die Verbesserung der Verbindung zwischen Volkse und der B-214 steht seit langem auf dem Wunschzettel der Volkser BürgerInnen,« weiß Bürgermeister Detlef Tanke.

Damit haben sich die langjährigen und hartnäckigen Bemühungen um eine Aufnahme in den Kreishaushalt gelohnt. Im Etat ist dieser Ausbau für 2001 fest veranschlagt. Der endgültige Beschluss durch den Kreistag am kommenden Mittwoch ist da nur noch reine Formsache.

ViSdP: SPD Hillerse/Volkse,
Karsten Dürkop, Ackernstraße 16, 38543 Hillerse,
Konzept und Gestaltung: Karsten Dürkop, www.moerkemedia.de

Gebühr für Ausschank entfällt nach Antrag an Samtgemeinde

.....

Die ärgerliche Gebühr für Ausschank und Speisenverkauf bei gemeinnützigen Veranstaltungen entfällt zukünftig. Der Samtgemeinderat hat dies am letzten Mittwoch beschlossen.

Für Vereine, Feuerwehren, Kindertagesstätten, Schulen oder Kirchengemeinden gilt ab dem 1.1.2001: Die gesetzlich geforderte Gebühr übernimmt zukünftig die Samtgemeinde, voraussichtlich 5000 DM pro Jahr für alle Aktivitäten im Samtgemeindegebiet. Wichtig dabei ist es, dieses spätestens drei Wochen vor dem Termin zu beantragen.

»Angesichts der kulturellen Bedeutung und des sozialen Engagements dieser Veranstaltungen ist diese Ausgabe der Samtgemeinde



gut angelegt,« findet SPD-Fraktionsvorsitzender Karsten Dürkop: »Damit können zukünftig alle Einnahmen solcher Veranstaltungen dem karitativen Zweck zufließen, für den sie eigentlich organisiert waren.«

Aziz-Can Özán

Meine Name ist Aziz-Can Özán. Ich bin 26 Jahre alt und wohne in Volkse. Ich bin beschäftigt als Finanzbuchhalter bei der BKK Direkt, Partner der Volkswagen BKK in Wolfsburg. Politisch aktiv war ich bisher als stellvertretender Juso-Vorsitzender von 1997 bis 1999.

Ich kandidiere für den Rat, weil ich mich gern aktiv für die Jugendpolitik in meiner Gemeinde einsetzen möchte. Ich bin der Meinung, dass in Hillerse und Volkse noch mehr für die Jugend getan werden sollte. Aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit interessiere ich mich insbesonde-

re für die Finanzen in der Gemeinde.

Mein größtes Hobby ist das Fußballspielen in der Ersten Herren des TSV Hillerse.



Peter Longardt holt Doko-Pokal

.....

Hillerse. Zum 21.Mal veranstaltete der SPD-Ortsverein Hillerse ein Doppelkopfturnier. Das Turnier lockte 32 Teilnehmer an.

Nach drei Runden zu je 20 Spielen stand der Sieger fest. Peter Longardt gewann mit 76 Punkten vor dem punktgleichen Hillerser SPD-Vorsitzenden Detlef Tanke. Mit 73 Punkten errang Karsten Wiedenroth den dritten Platz.

Bundestagsabgeordneter Hubertus Heil überreichte persönlich den von ihm gestifteten Pokal und gratulierte zusammen mit Turnierleiter Rolf Dürkop den Plazier-

ten. Als Preise durften die Teilnehmer wieder Schweineschinken sowie weitere Wurtspreise mit nach Hause nehmen. Als bestplatzierte Frau erhielt Carola Rohde zusätzlich einen Kunstkalender mit Drucken aus den Ateliers im Künstlerhaus Meinersen.

Die Doppelkopf-Spielerinnen und Spieler waren wieder aus einem weiten Umkreis in den Okerort angereist. Wegen der guten Resonanz wird das Turnier im nächsten Jahr wieder im Dezember, am dritten Adventssonntag um 16 Uhr starten.



Bundestagsabgeordneter Hubertus Heil (Mitte) überreichte persönlich am Sonntag abend um 22.00 Uhr den von ihm gestifteten Pokal an den Sieger Peter Longardt.

Kommunalwahl 9.9.2001:

Vier neue Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor

Heino Plate

Meine Name ist Heino Plate. Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und habe eine 16-jährige Tochter. Meine Hobbys sind Fahrrad



fahren und Tennis spielen. Ich bin im Zollern BHW in Braunschweig beschäftigt und als freigestellter Betriebsratsvorsitzender tätig.

Außerdem berief man mich zum ehrenamtlichen Richter am Landesarbeitsgericht Hannover. Desweiteren fungiere ich im Verwaltungsrat der Betriebskrankenkasse Preussag AG sowie in einigen Gremien der Industrie Gewerkschaft Metall.

Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil ich als »alter Hillenser« mit dem Dorf und den Menschen hier verwachsen bin. Die politische Zielsetzung der SPD in den letzten 4 Jahren entsprach meinen Vorstellungen. Ich sehe es als Herausforderung an, dazu beizutragen diesen positiven Trend weiter zu entwickeln. Meine berufliche Erfahrung hat dabei sicher einen hohen Stellenwert.

Ute Wetekam

Hallo, mein Name ist Ute Wetekam. Ich bin 32 Jahre alt, verheiratet und habe drei Söhne (11, 8 und 4 Jahre alt). Ich wohne seit 2 ½ Jahre in Hillerse. Im Moment befinde ich mich im Erziehungsurlaub.

Meine Hobbys sind Badminton, Fahrrad fahren, Kerzen gießen aus Bienenwachs und Aquarellmalerei.

Ich kandidiere, weil ich mich politisch engagieren möchte, denn es gibt viele Themen die mich interessieren, z. B. die zukünftige Schulpolitik in Hillerse oder die Verkehrssicherheit beim Überqueren der Hauptstrasse.



Politik beginnt in der Familie, im kleinen Kreis, in menschlichen Beziehungen – überall dort wo Menschen zusammen kommen und ihre Meinung sagen. Auf diesem Weg möchte ich meine Zukunft und die meiner Kinder mitgestalten. Denn vor allem den Kindern gehört die Zukunft, und die soll lebenswert sein und bleiben.

Susanne Hämpke

Ich heiße Susanne Hämpke, bin 35 Jahre alt, verheiratet und habe einen vierjährigen Sohn. Von Beruf bin ich Architektin/Stadtplanerin und in der Stadtverwaltung in Gifhorn tätig.

Ich kandidiere, weil ich gern meine Erfahrungen und Kenntnisse aus meinem Beruf und der Verwaltungstätigkeit in Hillerse einbringen möchte. Alle baulichen, gestalterischen und umweltschutzrechtlichen Fragen und Probleme interessieren mich dabei besonders, beispielsweise die Ausweisung neuer Baugebiete oder die Schulwegsicherung. Dazu habe ich aktuell gemeinsam mit anderen Bürgern Vorschläge in den

Rat eingebracht.

Durch die Mitarbeit im Gemeinderat sehe ich die Möglichkeit dieses in Hillerse in die Praxis umzusetzen.



Hubertus Heil zog Zwischenbilanz

„Nicht alles anders, aber vieles besser!“

Zwei Jahre nach dem Regierungswechsel im Bund und zwei Jahre vor der nächsten Bundestagswahl standen die **Fragen "Was hat sich in Deutschland geändert und was hat sich für unsere Region getan?"** im Mittelpunkt einer Konferenz in dem Kasino der Gifhorer AOK. Neben **Hubertus Heil** stand auch die **Bundestagsvizepräsidentin Anke Fuchs** Rede und Antwort.

Während Anke Fuchs die Bundespolitik bilanzierte, konnte Hubertus Heil auf eine Reihe von positiven Folgen sozialdemokratischer Regierungszeit für das Gifhorer Land verweisen. Die **Kindergelderhöhung** im Landkreis Gifhorn um rund 4 Mio. DM gegenüber 1998, hat die Kaufkraft in unserer Region gestärkt. Die Wirtschaftspolitik des Bundes und das Programm zur **Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit** hat spürbar positive Folgen für den Arbeitsmarkt in Gifhorn.

Auch Investitionen des Bundes in wichtige Projekte im Bereich der Verkehrsinfrastruktur, wie die **Ortsumgehung Meinersen** und **Weiterführung der A 39 bei Weyhausen**, bringen den Landkreis Gifhorn in seiner wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung nach vorne. Durch die Verlängerung der

Bundeszugungsverordnung ist der **Zuzug von Aussiedlern** in die Region vorerst gebremst und zusätzlich wird die **Integration** durch die Unterstützung von Sprachkursen und sozialer Betreuung gefördert.

Anke Fuchs hob in ihrer Zwischenbilanz hervor, dass die sozialdemokratische Bundesregierung vor allem wieder für mehr **soziale Gerechtigkeit** gesorgt hat. "Von der **Lohnfortzahlung** im Krankheitsfall, dem **Kündigungsschutz**, der Wiedereinführung des **Schlechtwettergeldes**, der **Steuerreform** und der **Familienentlastung**: Alles kommt vor allem Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zu Gute", sagte Fuchs vor rund 100 Teilnehmern der Gifhorer Konferenz.

Für den SPD-Bundestagsabgeordneten Hubertus Heil steht fest, dass nach zwei Jahren schon viel von dem umgesetzt wurde, was sich die SPD 1998 auf die Fahnen geschrieben hatte - gleichwohl sei noch viel zu tun. "Es ist nicht alles anders, aber vieles besser geworden. Es wird in den nächsten Jahren unsere Aufgabe sein, **Sicherheit für die Menschen in Zeiten eines rasanten Wandels** zu schaffen", sagte der SPD-Bundestagsabgeordnete.

Einladung zum Neujahrsfrühstück

Am Sonntag, 7. Januar 2000, um 10.00 Uhr findet im Dorfgemeinschaftsraum unter der Turnhalle das traditionelle Neujahrsfrühstück gemeinsam mit den Leiferder SPD-Mitgliedern statt. Als Gast wird die SPD-Landtagsabgeordnete Marion Lau erwartet.



Herzlich willkommen sind alle Hillerse und Volkser Bürgerinnen und Bürger, große wie kleine. Die Vielfalt des Buffets bestimmen Sie selbst. Mitgebracht werden kann alles, was zu einem leckeren Frühstück dazugehört. Für Kaffee und andere Getränke ist gesorgt.

Die Kinder können sich nebenan im Lehrschwimmbecken vergnügen, während die Erwachsenen plaudern können.

Frohe Weihnachten,
geruhssame Feiertage und einen
guten Rutsch ins neue Jahr wünscht
Ihnen
Ihre SPD
Hillerse und Volkse

